

häftlich, welche sich dem Verein gegenüber verpflichtet haben, jedem Aute Folge zu leisten. Die Dienftstunden des Bachel sind von 8 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens. Der Vorstand besteht aus den Herren Aug. Regeler, 1. Durchfchritt 3, 1. Vorfigender; Dr. med. Moritz Fürst Karier Wilhelmstr. 61, 2. Vorfigender; B. Bodenstedt, Charlottenstr. 13, Schachmeister, Charles Haar, Hafenstr. 23, 1. Schriftführer; Dr. Heine Erdmann, 2. Schriftführer; Dr. med. W. Hoff, Carl G. Müller, Dr. A. C. Niederstodt, W. Magnus, Beiffigende.

Verein für hamburgische Geschichte, errichtet im Jahre 1839. Der Verein bezweckt die Beförderung vaterländischer Geschichtskunde im weitesten Umfange und laßt zu diesem Behufe eine Zeitschrift für hamb. Geschichte, sowie Mittheilungen des Vereins f. d. G. herausgeben, letztere erscheinen in der Regel monatlich. Außerdem find und werden leibftändige Werke, sowie öffentliche Vorträge angeregt und befördert. Vorstand des Vereins: Die Herren Landrichter Dr. Schröder, erfter Vorfiger, Senatssecretair Dr. Hagedorn, zweiter Vorfiger, Landrichter Dr. C. Amund, Schriftführer, Dr. W. Sillen, Archivar, J. D. Hufsch, Caffenhüter. — Wer in den Verein einzutreten wünscht, hat sich an ein Mitglied des Vorstandes zu wenden. Der Jahresbeitrag ist M. 7.20. — Der Verein befitzt eine Bibliothek von ungefähr 12000 Bänden, hauptsächlich enthaltend Hamburgischen (8—9000 Bände), geschichtliche Zeitschriften, Urkunden-Sammlungen (8—9000 Bände), Siedel-Sammlung, eine Sammlung von Stammbäumen hamb. Familien, von Grundbesitzern und Karten des hamb. Gebiets, Aufstichten, Trachtenbilder, Druckfachen hamb. Vereine, Gelegenheitschriften aller Art und hamb. Portraits. Bibliothek und Sammlungen (im patriotischen Gebäude, Zimmer 41), find Montags und Donnerstags von 2—4 Uhr den Freunden vaterländischer Geschichte geöffnet. Bibliotheksvorfiger ist Herr Dr. C. Walther. Zahl der Mitglieder etwa 400.

Der Verein Hamburgischer Staatsbeamten bezweckt die Pflege des geistigen und gefelligen Lebens, sowie die Förderung des wirtschaftlichen Wohles und der Standesinteressen seiner Mitglieder. Eig. des Vereins ist Hamburg. Der Verein wird diesen Zweck zu erreichen suchen a. durch Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, b. durch Veranlassung geistlicher Zusammenkünfte; c. durch Einrichtungen und Beiträge, welche geeignet find, die wirtschaftliche Lage der Mitglieder zu verbessern; d. durch Bildung eines Unterstützungsfonds; e. durch Betrieb der Sterbekasse, f. durch Beratung und Vertretung gemeinnütziger Standesinteressen. Aufnahmeberechtigt find: a. die Staats- und Reichsbeamten, welche im Hamburgischen Staatsgebiet ihren dienstlichen Wohnsitz haben; b. die in den Ruhestand getretenen oder auf Wartegeld gestellten, unter a. aufgeführten Beamten; c. die Witwen der unter a. und b. bezeichneten Beamten; Ferner können aufgenommen werden: d. die bei Staats- und Reichsbehörden nicht fest angestellten Beamten; e. die Angestellten der unter staatlicher Oberaufsicht stehenden Anstalten. Die Mitgliederzahl beträgt ca. 10000. Der Vorstand besteht aus den Herren Director Morath, 1. Vorfigender; Prof. Dr. Regenhaupt, 2. Vorfigender; Lombard-Inventor Meht, 1. Schachmeister; Jollants-Mittler Meht, 2. Schachmeister; Negistrator Becker, 1. Schriftführer; Gerichtsschreiber Diederichs, 2. Schriftführer; und 9 Beiffiger. Aus dem Verein sind hervorgegangen: 1) die Spar- und Darlehenskasse, von welcher eine erhebliche Fortentwicklung sich constatiren laßt. Der Cassenumsatz belief sich im Jahre 1894 auf M. 208,500. 2) die Sterbekasse, die jetzt wieder auf den Verein übergegangen ist und von diesem verwaltet wird. 3) der Unterstützungsfonds für Wittwen und Kinder Hamburgischer Staatsbeamten. Derselbe hat den Zweck, Wittwen und Kinder der Verstorbenen in Nothfällen, eventl. durch Anwesenheiten, zu unterstützen, sowie Söhnen und Töchtern, welche sich im Stadium der Ausbildung für ihren Beruf befinden, Stipendien zu gewähren. Das Capital belief sich ult. 1894 auf M. 40,433.04. 4) die Singacademie unter Leitung des Herrn Etienne.

Verein für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufmännischer Verein). Der Hauptzweck dieses am 25. Juli 1858 gegründeten Vereins, der Anfang November 1897 über 34 000 Angehörige, etablirte und nicht etablirte Mitglieder, und Lehrlinge zählte, ist kostenfreie Stellen-Vermittelung für seine gutemüthigen hellschenden Mitglieder, wie für die antraggebenden Herren Principale. Am Jahr 1896 wurden 4340 Vacanzen belegt, davon 4580 für Commis und 260 für Lehrlinge. Seit seinem Bestehen bis zum 27. September 1897 belegte der Verein 6400 Vacanzen. Mitglied des Vereins kann jeder hiesige oder auswärtige unbescholtene Kaufmann oder Handlungsgehilfe sein und wird letzterer bei Stellebewerbung für passende Stellen empfangen, sobald die nach den Easungen und Vorschriften erforderlichen Papiere und genügende Referenzen oder Zeugnisse beigebracht sind. Unter Aufsicht der Verwaltung, die aus 15 Vereinsmitgliedern besteht, leitet ein Geschäftsführer die Geschäfte des Vereins, dessen Geschäftshaus sich 11. Bäderstr. 32 befindet und welches mit Anschluß der Sonn- und Festtage täglich geöffnet ist. Der Vortragsplatz des Vereins ist bei Pf. Nord 3, Nummer des Fernsprechers 1552. Eine Vacanzen-Tafel befindet sich in der Börse Pfeiler S. 5. Als Abtheilungen bestehen ferner im Verein: eine Kranken-Casse seit 1862, welche seit 1. Juli 1885 als Kranken- und Begräbniskasse in eine eingeschriebene Hilfskasse mit Ausdehnung über das Deutsche Reich umgewandelt ist (s. diesen Artikel); eine Abtheilung für Geisteskrankheiten seit 1868, von einem besonderen Vorstande geleitet; eine Abtheilung für Fortbildung seit 1868, fortgesetzt erweitert seit 1874, jetzt die Handelschule, hohe Weichen 40, 8½ St., 2. Etage, mit Abend- und Tages-Curien, (1896/97 von 728 Theilnehmern besucht) und ein ausgedehntes Vortragswesen umfassend; eine Unterstützungs-Commission für Mitglieder, die dem Vereine ununterbrochen wenigstens

zwei Jahre angehört haben, seit 1872; eine Abtheilung für Lehrlinge seit 1874, mit dem Zweck der Stellen-Vermittelung und Fortbildung u.; die Gesellschafts-Kasse, Bäderstr. 7, 1. (Apr. 1898) mit Bibliothek, Tele-, Billard-Zimmer, Restauration mit Mittagstisch, den Anschlägen der Preisermäßigungen für die Vereinsangehörigen seit 1878; eine Abtheilung für nothleidende Handlungsgehilfen, (s. diesen Artikel). Mit dem 1. Juli 1886 errichtete der Verein durch Beschluß der General-Versammlung vom 29. April 1886 eine Pensions-Casse (Invaliden-, Wittwen-, Alters- und Waisen-Versorgung), zu welcher der Beitritt den Angehörigen des Vereins, sowie deren Ehefrauen auf Grund des eigenen Status der Caffe freisteht (siehe d. Artikel unter Pensions-Casse). Die Easungen des Vereins werden im Geschäftshause desselben (Casse) und beim Caffellant der Börse unentgeltlich verabfolgt. Im Geschäftshause find ferner in gleicher Weise die sonstigen Papiere des Vereins, die Statuten der Kranken- und Begräbniskasse, e. d., der Abtheilung für Geisteskrankheiten, die Lehrpläne der Handelschule, sowie Antrags-Formular für den Beitritt zur Pensions-Casse u. zu erhalten. Dasselbe wird Auskunft über alle Angelegenheiten des Vereins, soweit möglich und statthaft, jederzeit bereitwillig erteilt. Der Verein befitzt bereits über 288 Begräbnisstellen und Vereinbarungen mit anderen kaufmännischen Vereinen in deutschen, ausländischen und überseeischen Städten. Vereinszeitung ist das im Verlage der Actien-Gesellsch. „Neue Borsen-Halle“ erscheinende „Hamburger Vereinsblatt“.

Der Verein für Handlungsboten von 1873. Der Hauptzweck dieses Vereins ist die kostenfreie Stellenvermittlung für seine gut empfohlenen, hellschenden Mitglieder, wie für die antraggebenden Herren Kaufleute. Mitglied des Vereins kann jeder unbescholtene, und nur mit guten Zeugnissen versehene Bote, Hausknecht, Kader u. werden, welcher das 10. Lebensjahr noch nicht überschritten hat. Ferner befitzt der Verein eine gut fundirte Unterstützungs-Casse, die den Mitgliedern sowie den Wittwen, welche durch Krankheit, Arbeitslosigkeit in Noth gerathen find, eine Unterstützung gewährt. Auch besteht der Verein eine Kranken-Zusich- und Sterbekasse, die 52 Wochen Zuschuß gewährt und Sterbegeld bis zu 200 M. bezahlt. Auch veranlaßt der Verein große Concerte n. i. w., deren ganzer Ueberfchuß für Unterstützungszwecke verwendet wird. Der Verein besteht seit dem 3. März nunmehr 25 Jahre, und da er durchaus unpolitische Tendenzen verpögt, so ist eine große Anzahl Mitglieder vorhanden. Das Bureau ist jeden Abend geöffnet und befindet sich Badoien 97.

Centralverband der Handlungsgehilfen und Schülfinnen Deutschlands, zu Hamburg. Der Verband bezweckt die Hebung der wirtschaftlichen Lage aller Handlungsgehilfen, insbesondere durch Agitation für gesetzliche Beschränkung der Arbeitszeit auf Wochentagen, und Durchführung völliger Sonntagsruhe. Der Verband erstreckt sich über ganz Deutschland, hat in den größeren Städten Bezirke errichtet und ist die einzige Centralorganisation in Deutschland, welche männliche und weibliche Gehilfen ansammelt. Der Verband steht auf dem Boden der deutschen Gewerkschaft u., er bietet seinen Mitgliedern freien Rechtsich in Berufsstreitigkeiten, liefert ihnen das am 5. und 20. jeden Monats erscheinende Verbandsorgan „Handlungsgehilfen-Blatt“ frei ins Haus und hat die Einführung der Unterstützungskostenlosigkeit in Aussicht genommen; ferner ist ein Stellennachweise errichtet. Vorfigender des Verbandes ist Herr G. Sequit, Altona, Waterlooftr. 36; die Geschäftsstelle sowie die Redaction des Verbandsorgans befinden sich in Hamburg, Grindelhof 11, II. Dasselbe find Statuten, Probennummern des „Handlungsgehilfen-Blatt“, sowie Formulare zu Beitrittserklärungen erhältlich. Der Bezirk Hamburg des Centralverbandes hält seine regelmäßigen Versammlungen an jedem ersten Donnerstags eines jeden Monats, Abends 9 Uhr, im „Hammonia-Gesellschaftshaus“, hohe Weichen 30, I., ab. Dasselbe Aufnahme von Mitgliedern, Abhaltung von Vorträgen und Ausgabestelle der Bibliothek.

Deutsch-nationaler Handlungsgehilfen-Verband, Hamburg. Derselbe wurde Ende des Jahres 1893 in Hamburg gegründet, erstreckt heute seine Thätigkeit über das ganze deutsche Reich und befitzt in allen größeren Städten Ortsgruppen und Vertrauensmänner. Mitgliederzahl Ende 1897 über 8000. Der „Deutsch-nationale Handlungsgehilfen-Verband“ steht als nationale Vereinigung tren zu Kaiser und Reich und hat den Zweck, durch Zusammenfchluß aller deutschen Berufsgenossen die soziale Lage derselben zu heben, ihre Interessen überall, wo es nothwendig ist und sie bedroht find, thätig zu vertreten und durch geeignete Maßnahmen für die Erhaltung des Ansehens des genannten Handelsstandes zu wirken. Der Verband erachtet es als eine besondere Aufgabe, in diesem Sinne auf Behörden und gegebene Körperschaften einzuwirken. Parteipolitik und Religion find ausgeschlossen. Der Verband bietet seinen Mitgliedern ferner wirtschaftliche Vortheile durch Stellenvermittlung, Rechtsich, Unterstützung und Vertretung gegen Stellenlosigkeit. Mitglied kann jeder unbescholtene deutsche (nicht jüdische) Handlungsgehilfe werden. Selbständige Kaufleute können dem Verbands als unterstützende Mitglieder beitreten. Der Beitrag beträgt Mk. 3.— halbjährlich, ohne Nachzahlungen für die Benutzung der Unterabtheilungen des Verbandes. Jedes Mitglied ist ohne weiters durch seine Mitgliedschaft gegen Stellenlosigkeit versichert. Die Geschäftsstelle, gr. Neichenstr. 30, ist von Morgens 8½ Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet. Easungen find dort abzufordern, auch wird jede Auskunft bereitwillig erteilt. Derzeitiger Vorfiger der Verwaltung ist Herr W. Schaff, Vorfigender des Hauptvorstandes, Herr J. Irwahn, Schachmeister Herr W. Gerdens. Das Organ des Verbandes ist die „Deutsche Handelszeitung“, die an sämtliche Mitglieder regelmäßig kostenfrei verandt wird. Redaction und Expedition der Zeitung befinden sich ebenfalls gr. Neichenstr. 30.